

Niederschrift



über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Dienstag, den 29. August 2017 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Jürgen Schneiders
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschuldigt)
Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input checked="" type="checkbox"/>	ab TOP 2 ÖT	
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input type="checkbox"/>		E
Schäfer, Harald	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input type="checkbox"/>		E
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.



TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift vom 13. Juni 2017 -öffentlicher Teil-
2. Einholung eines Angebots für ein Nutzungs- und Realisierungskonzept zur Investorensuche für das Dorfzentrum
3. Beratung Friedhofskonzept
4. Miete für die Nutzung der Grillhütte im Hallgarten durch Auswärtige
5. Verschiedenes



Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestätigung der Niederschrift vom 13. Juni 2017 -öffentlicher Teil-

Ratsmitglied T. Christ bemerkt zu TOP 3 Regularien der Grillhütte „Im Hallgarten“, dass es die beschlossene Regelung schon seit dem Jahr 2005 geben müsste.

Gegen die Sitzungsniederschrift werden ansonsten keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. Einholung eines Angebots für ein Nutzungs- und Realisierungskonzept zur Investorensuche für das Dorfzentrum

Im Vorfeld der Sitzung hatte der Vorsitzende eine Email mit einer Auflistung der bisher erfolgten Schritte, aber auch mit den noch anstehenden Themen an die Ratsmitglieder versendet. Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Leiterin der Arbeitsgruppe „Dorfzentrum“, Elke Haberkamp. Frau Haberkamp erläutert den Ratsmitgliedern und anwesenden Zuschauern noch einmal ausführlich die bereits erledigten Maßnahmen, aber auch die Dinge, die, sofern das Projekt weiter verfolgt werden soll, in Zukunft noch zu erledigen sind. Sie erklärt auch, dass lt. VG-Bürgermeister Keimer gute Chancen bestehen, Fördergelder (LEADER-Programm) für eine Umsetzung der nächsten Schritte (Nutzungs- und Realisierungskonzept) zu erhalten. Um diese Fördergelder zu erhalten, ist ein entsprechender Antrag notwendig, der eine genaue, ausführliche Beschreibung der als nächstes anstehenden Aktivitäten enthält. Dieser Antrag muss bis zum 06. Oktober 2017 gestellt werden. Abschließend verliest E. Haberkamp einen von ihr verfassten Text als Beschlussvorschlag. Der Rat diskutiert anschließend ausführlich über das Thema.

Beschlussvorschlag 1:

Der Ortsgemeinderat beschließt, einen Antrag auf Gewährung von Fördermitteln aus dem LEADER-Programm, für die **Erstellung eines Nutzungs- und Realisierungskonzeptes** zu stellen. Der Auftrag zur Vorbereitung des Antrags wird an das Planungsbüro Stadt-Land-Plus (H. Hachenberg) mit Sitz in Buchholz vergeben.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen	1

Beschlussvorschlag 2:

Der Ortsgemeinderat beschließt, von der Firma DORV ein Angebot einzuholen, für die **Durchführung einer Auftaktveranstaltung** (Workshop) zur Bildung von Bürgerarbeitsgruppen, deren Aufgabe es ist, sich mit den Themen DORV-„Laden“, Dienstleistungen und Marketing zu befassen, um Vorschläge zur Realisierung zu erarbeiten.

Beschluss: - einstimmig -



3. Beratung Friedhofskonzept

Der Vorsitzende erläutert die aktuelle Belegungssituation auf dem Friedhof und dass sich die Entwicklung aufgrund der nicht vorhersehbaren Anzahlen von benötigten Urnen- und Rasengräbern ganz anders darstellt, als ursprünglich angenommen.

Der Vorsitzende regt an, ein Konzept zur Neugestaltung (Bäume, neue Grabfelder, etc.) erstellen zu lassen. Der Rat diskutiert über das Thema und einigt sich auf einen Ortstermin am Friedhof, damit sich die Ratsmitglieder ein einheitliches Bild von der aktuellen Situation machen können.

4. Miete für die Nutzung der Grillhütte im Hallgarten durch Auswärtige

Der Mietpreis zur Nutzung der Grillhütte beträgt für Mastershausener Bürger 50 € und für Auswärtige 75 €. Lt. Auskunft der VGV liegt dazu aber kein Beschluss vor.

Beschlussvorschlag:

Der Mietpreis zur Nutzung der Grillhütte wird für Mastershausener Bürger auf den Betrag von 50 € und für Auswärtige auf 75 € festgesetzt.

Beschluss: - einstimmig -

5. Verschiedenes

1 Anregung von H. Schmitz (Schmitz-Media)

Der Vorsitzende hatte einen Text von H. Schmitz an die Ratsmitglieder versendet. Darin stellt H. Schmitz dar, welche Einträge mittlerweile auf der neuen Homepage zu finden sind. Er stellt aber auch die Frage nach weiteren Ideen und macht auch eigene Anregungen. Auch der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass Vorschläge für die Homepage jederzeit willkommen sind.

2 Schreiben von Bernd Bauer an den Ortsbürgermeister

Die bislang erfolgte Nachmittagsbetreuung für Schulkinder der Grundschule wird kurzfristig mit großer Wahrscheinlichkeit entfallen müssen, da bislang nur drei Anmeldungen vorliegen. Notwendig für die Fortführung der Betreuung wären acht Anmeldungen.

Bernd Bauer bittet in seinem Brief um (finanzielle) Unterstützung durch die Ortsgemeinde. Er ist der Meinung, dass die wesentliche Ursache für die geringe Anmeldezahl, die Kosten von 50 € pro Kind/Monat sind.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 E. Haberkamp fragt nach dem Stand der Dinge zur Dorfwärme

G. Wust, Leiter der Arbeitsgruppe, erläutert den Ratsmitgliedern den aktuellen Stand der Dinge. Das letzte Treffen der Arbeitsgruppe hatte am Vortag dieser Ratssitzung stattgefunden. Aktuell liegt das große Problem darin, dass die Frage nach der geeignetsten Betriebsform, weiterhin nicht geklärt ist. Zu diesem wichtigen Punkt fehlt nach wie vor die notwendige Unterstützung bzw. Zuarbeit durch die Verbandsgemeinde.

2 T.Christ fragt nach dem Holz, das hinter dem Bauhof gelagert war

Der Vorsitzende erklärt, dass das vorübergehend am Bauhof gelagerte Holz den Gemeindefunktionären gehörte. Diese wurden aufgefordert das Holz zu entfernen.

3 T. Christ fragt nach dem Geschwindigkeitsmessgerät in der Johann-Steffen-Strasse

OB Schneiders erklärt, dass das Gerät defekt ist. Anfallige Reparaturkosten wurden



auf ca. 2000 € veranschlagt. Das Gerät wurde daher verschrottet. Die Anschaffungskosten für ein neues Gerät liegen bei ca. 3000 €.

4 T. Christ fragt nach den Öffnungszeiten der Kompostanlage

Herr Christ berichtet, dass er außerhalb der üblichen Öffnungszeiten eine Person beim Abladen von Strauchschnitt beobachtet hat. Der Vorsitzende erläutert, dass nach wie vor nur die ortsansässigen Gewerbetreibenden einen Schlüssel zur Anlage besitzen.

5 M. Scheer bemerkt zur Kompostanlage

Die Hecken rund um die Kompostanlage müssten dringend geschnitten werden, da sie mittlerweile durch den Zaun nach innen wachsen und somit den Fahrweg einengen.

Vorsitzender:

Der Schriftführer:

Jürgen Schneiders
Ortsbürgermeister

Karl Thomas
Beigeordneter